

# Sport-Magazin

Fakten, Tabellen, Hintergründe

**RUDERN** Final-Wochenende der U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv

## Enttäuschung: Achter geht leer aus

Es reicht nur zu Platz vier / MV-Trainer René Burmeister: „Andere Nationen holen noch mal so einen Killerinstinkt heraus“

**ROSTOCK** 1. Kanada 6:09,890 Minuten, 2. USA 6:16,440, 3. Russland 6:17,090, 4. Deutschland 6:19,960 – wie bereits 2015 und 2016 gab es auch bei den diesjährigen U23-Weltmeisterschaften in Plovdiv keine Medaille für den Frauen-Achter mit den Rostockerinnen Frauke Hacker (Olympischer Ruder-Club), Carolin Dold und Leah Labudde (beide Greifswalder RC Hilda 1892).

„Es ist doch immer wieder erstaunlich, wie andere es schaffen, ein Finale so runterzufahren. Das ist noch mal eine ganz andere Welt“, lautete die erste Reaktion von René Burmeister nach dem Zieleinlauf.



**Der deutsche U23-Frauen-Achter** mit Trainer Sven Ueck vom Bundesstützpunkt Berlin/Potsdam, von links: Sophie Oksche (Donau-Ruder-Club Ingolstadt), Alyssa Meyer (RC Tegel), Sina Kühne (Dresdner RV), Carolin Dold (Greifswalder RC Hilda 1892), Steuerfrau Larina Hillemann (Lübecker RG von 1885), Isabelle Hübener (RC Potsdam), Frauke Hacker (Olympischer RC Rostock), Leah Labudde (Greifswald), Katja Rübling (Dresdner RC 1902).

FOTOS: DEUTSCHER RUDERVERBAND/SCHWIER, PETER RICHTER (2)

### Magen-Darm-Virus schwächt die Sportler

„Allgemein dürften wir uns nicht damit zufrieden geben, ins Finale reingefahren zu sein. Wir kriegen es nicht hin, dann noch eine Schippe draufzulegen. Andere Nationen holen, wenn es um die Medaillen geht, noch mal so einen Killerinstinkt heraus, haben in meinen Augen mehr diesen Biss, da noch was zuzusetzen“, so der Olympiastützpunkt-MV-Trainer mit Blick auf die deutsche Bilanz von insgesamt nur dreimal Bronze. Burmeister merkte aber ebenso an, man müsse mit einem Urteil vorsichtig sein. So habe einige Sportler des deutschen Teams in Bulgarien ein Magen-Darm-Virus ereilt. Betroffen waren auch Max John (ORC) und Benjamin Leibelt (Stralsunder RC), die im Vierer mit Steuerfrau das Finale verpassten, Gesamtsiebter wurden.

Besonders bitter war das gestrige Abschneiden für Frauke Hacker: Sie startete vorher schon zweimal mit dem Achter in Plovdiv, als Juniorin 2012 bei den U19-WM sowie



**Der Leichtgewichts-Doppelvierer** gewann gestern das B-Finale und wurde somit Gesamtsiebter. Vorn der in Rostock Medizin studierende Simon Klüter (Mannheimer RV Amicitia von 1876), hinten von links Jonas Ningelgen (Ruder-Club Allemannia von 1866 Hamburg), Eric Magnus Paul (Der Hamburger und Germania Ruder Club) und Mahni Fatahi (Ulmer Ruder-Club Donau).



**Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister** aus Rostock (Mitte) mit dem von ihm betreuten Leichtgewichts-Doppelzweier. Julian Schneider (Mainzer Ruder-Verein 1878/links) und Jonathan Schreiber (Ruderverein Erlangen 1911) überquerten zwar gestern im A-Finale als Letzte die Ziellinie, doch Platz sechs unter 22 Teams in dieser Bootsklasse ist ein respektables Abschneiden.

2015 bei den U23-WM, und wurde auch da jeweils Vierte.

Heute Früh um kurz nach

6 Uhr fliegt die deutsche Delegation nach Frankfurt am Main. Von dort kehren die hie-

sigen WM-Teilnehmer über Hamburg nachmittags nach Hause zurück. *Peter Richter*



Alle Ergebnisse  
im Internet unter  
[www.worldrowing.com](http://www.worldrowing.com)